

INTERVIEW ENGLAND- FAHRT

Einige Neuntklässler unserer Schule sind in der zweiten Pfingstferienwoche nach England aufgebrochen und haben dort eine spannende Woche in Gastfamilien verbracht. Sie wohnten im malerischen Broadstairs, hatten Sprachunterricht an der Kent School of English und durften viele Freizeitangebote genießen.

Zwei Schüler aus der 9A, Maja Haubner und Leopold Neugirg, die bei dieser Fahrt dabei waren, beantworteten unserer Schülerzeitung einige Fragen.

Warum hast du an diesem Projekt teilgenommen?

Leopold: Ich fand die Idee spannend, nach England zu reisen und mein Englisch zu verbessern.

Maja: Wir hatten Lust zu reisen und unser Englisch zu verbessern.

Wie war das Zusammenleben in der Gastfamilie?

Leopold: Das Zusammenleben war sehr gut, unsere Gastfamilie war nett und sympathisch, man fühlte sich gut aufgehoben.

Maja: Das Zusammenleben war sehr schön, es gab keine Streitigkeiten und wir haben uns alle super verstanden. Die Gastfamilie war sehr herzlich und hilfsbereit.

Wie sah eure Woche in Broadstairs aus?

Leopold: Jeden Tag nach dem Frühstück machen wir uns auf dem Weg in die ca. fünf Minuten entfernte Schule. Um 13 Uhr war der Unterricht vorbei, danach gab es Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag und abends folgten noch verschiedene Aktivitäten bis ca. 22 Uhr.

Maja: Wir gingen vormittags von 9 – 13 Uhr in die Schule – danach hatten wir Mittagspause. Nachmittags und am Abend hatten wir unterschiedliches Programm.

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gab es zwischen dem englischen und dem deutschen Schulsystem?

Leopold: Das englische Schulsystem war gefühlt entzerrter.

Maja: Das englische Schulsystem ist nicht so hektisch aufgebaut.

Welche von den besuchten Städten hat dir besonders gut gefallen und warum?

Leopold: Mir gefiel Canterbury wegen der Kathedrale am besten. Außerdem fand man dort viele spannende Geschäfte.

Maja: London und Canterbury, weil wir eine Stadtführung bekommen haben und es viele Geschäfte zum Shoppen gab.

Was war dein Lieblingsessen und was hat dir gar nicht geschmeckt in England?

Leopold: Es war alles sehr gut, aber am besten hat mir das englische Frühstück geschmeckt.

Maja: Es war alles sehr lecker – besonders der Fudge-Cake.

Welche außerschulischen Aktivitäten waren geboten und was gefiel dir am besten?

Leopold: Es gab einiges an Aktivitäten, wie „Disco“, Barn-Dance und die Stadtbesichtigungen. Der Barn-Dance-Abend hat mir am besten gefallen.

Maja: Es war viel geboten, wie: Stadtrallye, Disco, Singalong, London, Canterbury und Teamchallenges. Besonders haben mir Canterbury, die Disco und die Teamchallenges gefallen.

Was/welche Erfahrung nimmst du aus diesem Erlebnis mit?

Leopold: Ich habe viele Eindrücke aus diesem schönen Land mitgenommen. Ich konnte eine Woche lang die Kultur und die Städte kennenlernen und würde gerne wieder dorthin reisen.

Maja: Ich konnte mein Englisch verbessern. Die Engländer waren alle sehr hilfsbereit.

Was war das Tollste und was war das Blödeste für dich?

Leopold: Es gab nichts, das wirklich blöd war. Das Tollste für mich war jedoch der traditionelle Barn-Dance.

Maja: Das Blödeste für mich war das Wetter, weil es manchmal sehr regnerisch war.

Würdest du die Fahrt auch anderen Schülern empfehlen?

Leopold: Wer Lust auf ein kleines Abenteuer hat und nebenbei seine Englischkenntnisse verbessern will, der sollte unbedingt mitmachen und dorthinreisen. Außerdem gibt es sehr viele schöne Städte und sehr gutes Essen.

Maja: Ja, weil es einfach eine tolle Erfahrung ist, mit Lehrern und Schülern, die man noch gar nicht so gut kennt, zusammenzuwachsen und so etwas Tolles zu erleben.

Dankeschön für Eure Teilnahme :-D

Sophia Neugirg, 7C

